

FORSCHUNG pharma Hautpflege



© charnitr / iStock / Getty Images

Hautpflegeprodukte mit BioMimetic-Technologie stellen seit 20 Jahren eine bewährte Basispflege dar und werden auch nach kosmetischen Behandlungen erfolgreich eingesetzt.

Modernes Pflegeprinzip – Die BioMimetic-Technologie, auf der die Physiogel®-Pflegelinien basieren, imitiert die lamellenartige Struktur der Haut. Dadurch sind die Produkte in der Lage, die gestörte Hautbarriere trockener und empfindlicher Haut zu regenerieren und zu reparieren. Die Herstellung der Cremes erfolgt in einem High-Tech-Verfahren, bei dem keine klassischen O/W- oder W/O- Emulsionen entstehen. Vielmehr liegen Cremes mit einer lamellaren Struktur vor, deren geschichteter Aufbau dem Aufbau der obersten Hautschicht (Stratum corneum der Epidermis) ähnelt. Beim Auftragen der Präparate fügen sich die hautverwandten Lipide in die lamellare Struktur der Haut ein. Sie sorgen durch die Verbesserung der Barrierefunktion für eine optimale Feuchtigkeitsversorgung. Enthaltene Phosphatidylcholin dient dabei als natürlicher Emulgator. Auf herkömmliche Emulgatoren wird komplett verzichtet, da diese die Haut auswaschen können. Zudem sind weder Parfüm, Farbstoffe, Paraffine noch Silikone enthalten, auch sind die

Präparate frei von klassischen Konservierungsstoffen und Stabilisatoren.

Physiogel®-Präparate stellen bei der Behandlung von Neurodermitis auf jeder Therapiestufe eine wirksame Basispflege dar, wie beispielsweise die ATOPA-Studie an einer großen Studienpopulation unter Alltagsbedingungen belegt: 2456 Teilnehmer mit leichter bis mittelschwerer Neurodermitis, trockener oder juckender Haut oder sichtbarer Dermatitis wurden über mehrere Wochen beobachtet. Die Teilnehmer waren zwischen 2 und 70 Jahre alt, darunter 923 Kinder unter 12 Jahren. Sie verwendeten zweimal täglich als Basispflege Physiogel®-Calming Relief A.I, eine N-Palmitoylethanolamin-haltige Creme mit lamellarer Matrix. Im Arzturteil war bei allen untersuchten Parametern wie Trockenheit, Schuppung oder Rötung eine deutliche Besserung sichtbar, im Schnitt um 59 Prozent. Auch die Patienten selbst beschrieben bei Juckreiz und Schlafstörungen eine deutliche Verbesserung von jeweils um 60 Prozent. Die Probanden setzten weniger topische Corticosteroide ein, in einer Subgruppenanalyse bei 656 Patienten war der Verbrauch nach 38 Tagen um 62 Prozent reduziert. Dabei profitierten sowohl Kinder als auch Erwachsene von einer Anwendung gleichermaßen.

Die regenerierende Wirkung der Pflegelinie Physiogel® Calming Relief wird auch in der Ästhetischen Dermatologie geschätzt. So lassen sich beispielsweise nach einer Laserbehandlung eine verbesserte Hydratisierung der Haut oder eine rasche Hautregeneration nach einem Glykol-Peeling beobachten. Ebenso können sowohl Rötungen als auch ein Trockenheitsgefühl in der Nachbehandlung nach einem Phenol-Peeling gelindert werden. ■

QUELLE

„Aus der Praxis für die Praxis – Dermatologische Basispflege mit Physiogel®“, digitale Pressekonferenz vom 30. Oktober 2020. Veranstalter: Klinge Pharma GmbH.

Nase dicht? Druckkopfschmerz?

Sinupret® eXtract



🌿 löst den Schleim 🌿 öffnet die Nase 🌿 befreit den Kopf

4-fach konzentrierter* als Sinupret® forte.

*Eine 4-fache Konzentration ist nicht gleichzusetzen mit der 4-fachen Wirksamkeit. Die 4-fache Konzentration bezieht sich auf Ø 720 mg eingesetzte Pflanzenmischung in Sinupret extract (entspricht 160 mg Trockenextrakt) im Vergleich zu 156 mg Pflanzenmischung in Sinupret forte, bzw. auf die die Wirkeigenschaften mitbestimmenden Bioflavonoide.

Sinupret® extract • Zusammensetzung: 1 überzogene Tablette von Sinupret extract enthält als arzneilich wirksame Bestandteile: 160,00 mg Trockenextrakt (3–6:1) aus Enzianwurzel; Schlüsselblumenblüten; Ampferkraut; Hölunderblüten; Eisenkraut (1:3:3:3:3). 1. Auszugsmittel: Ethanol 51% (m/m). Sonstige Bestandteile: Glucose-Sirup 2,935 mg; Sucrose 133,736 mg; Maltodextrin 34,000 mg; Sprühgetrocknetes Arabisches Gummi; Calciumcarbonat; Carnaubawachs; Cellulosepulver; mikrokristalline Cellulose; Chlorophyll-Pulver 25% (E 140); Dextrin (aus Maisstärke); Hypromellose; Indigocarmin; Aluminiumsalz (E 132); Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich]; Riboflavin (E 101); hochdisperses Siliciumdioxid; hochdisperses hydrophobes Siliciumdioxid; Stearinsäure; Talkum; Titandioxid (E 171). Anwendungsgebiete: Bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (akute, unkomplizierte Rhinosinusitis). Sinupret extract wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Magen- und/oder Zwölffingerdarmgeschwür. Keine Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren. Keine Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel sollten Sinupret extract nicht einnehmen. Nebenwirkungen: Häufig Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Blähungen, Durchfall, Mundtrockenheit, Magenschmerzen). Gelegentlich lokale Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (Hautausschlag, Hautrötung, Juckreiz), systemische allergische Reaktionen (Angioödem, Atemnot, Gesichtsschwellung) und Schwindel.

Stand: 06|18